



29. Oktober 2025

Postulat

von Christian Häberli (AL)
und Tanja Maag (AL)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie beim Verkauf der Energie 360° AG mindestens kommunale Infrastrukturen der jeweiligen Gemeinde zum Kauf angeboten werden und nicht ans EKZ mitverkauft werden.

Begründung:

Der Stadtrat hat bekannt gegeben, dass er mit der EKZ in Verhandlung steht bezüglich eines Verkaufs der e360° AG. Dieser Verkauf ist, wie die Reaktionen gezeigt haben, nicht unumstritten. Eine wesentliche, unklare Rahmenbedingung, ist die Behandlung des Gasversorgungsnetzes auf dem Gebiet der Stadt Zürich. Dieses ist aus Sicht der Postulant:innen zu rekommunalisieren und ins ewz zu integrieren. Es soll nicht per Konzession durch eine verkaufte e360° AG betrieben werden. Analog zum Gasversorgungsnetz in der Stadt Zürich existieren zahlreiche Infrastrukturen wie z.B. Wärmeverbünde in Gemeinden ausserhalb der Stadt Zürich, bei denen vor einem allfälligen Verkauf zu prüfen ist, ob sie ins Eigentum der jeweiligen Gemeinde überführt und damit unter direkte demokratische Kontrolle gestellt werden können.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit GR Nr. 2025/367 Nachtragskredite II. Serie 2025